

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche

31. August 2021
bis 30. August 2022

Eine Kooperation mit

reformierte
kirche kanton zürich



CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche

Den Rahmen kennen, um Sozialdiakonie erfolgreich zu gestalten.

In der heutigen Gesellschaft treffen verschiedene Lebensstile, Haltungen und Wertvorstellungen aufeinander. Die Bedürfnisse der Menschen sind äusserst vielfältig. Wie kann kirchliche Soziale Arbeit lebensunterstützend wirken und Orientierung bieten? Wie bringt Sozialdiakonie sich in Gemeinden und Quartieren gewinnbringend ein, in denen auch staatliche und private Institutionen agieren?

Religiös-spirituelle Dimension in Sozialer Arbeit pflegen.

Der CAS zeigt Gemeindestrukturen und Rahmenbedingungen der Landeskirche auf und ordnet sie in den gesellschaftlichen Kontext ein. Er erweitert die diakonische Sinndeutungskompetenz mit Kenntnissen zum biblischen Erbe, zur christlich-diakonischen Geschichte und zur spirituellen Dimension der eigenen Arbeitshaltung.

Die Kirchengemeinde mit der Gesellschaft verknüpfen.

Dem Praxisbezug wird in den behandelten Themen Raum gegeben. Konzepte rund um die Gemeinwesendiakonie werden vorgestellt und in die eigene Arbeitssituation übertragen. Der CAS befasst sich mit Strategien zur Förderung von Partizipation und professioneller Freiwilligenarbeit. Die Befähigung zur Vernetzung und zur gezielten Kommunikation mit anderen sozialen Akteuren und der Öffentlichkeit soll erweitert und die persönliche Selbstreflexion gestärkt werden.

Zielgruppe

Berufsleute mit einer Grundausbildung in Sozialer Arbeit und Arbeitsschwerpunkten in soziokultureller Animation, Gemeinwesenentwicklung, Sozialpädagogik, Pädagogik, Jugendarbeit, Familienarbeit sowie Altersarbeit, die in einer Kirchgemeinde oder einem diakonischen Werk arbeiten.

Ziele

- Die Teilnehmenden wenden Methoden und Arbeitsweisen der Gemeinwesen- und Projektarbeit gezielt in den Handlungsfeldern der Kirchgemeinde an.
- Sie eignen sich theologische und kirchliche Grundlagenkenntnisse an.
- Sie beziehen religiöse Fragestellungen und spirituelle Dimensionen in ihre Arbeit ein.
- Sie leiten diakonische Aufgaben aus dem Diakoniekonzept der Zürcher Landeskirche ab.
- Sie verbinden das diakonische Handeln mit kirchlichem Gemeindeaufbau.
- Sie erarbeiten eine eigene diakonische Haltung.
- Sie entwickeln eine partizipative Haltung für die Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten.
- Sie nutzen Vernetzungen und pflegen die Zusammenarbeit und Kommunikation mit der Öffentlichkeit und anderen Anbietern im Sozialraum.

Struktur

Der CAS umfasst 25 Tage mit total 202 Kontaktstunden/Lektionen. Zusätzlich ist mit ca. 250 Stunden Selbststudium zu rechnen. Die Teilnehmenden lesen im Selbststudium vorbereitende Literatur und Artikel, erarbeiten eine Sozialraumanalyse ihrer Gemeinde, erstellen eine Einführung in ein biblisches Buch und präsentieren dies der Gruppe. Der CAS wird abgeschlossen mit einer schriftlichen Reflexionsarbeit zu einem in der Gemeinde erarbeiteten Projekt.

Methodik

- Praxisbezogene Referate, Theorie-Inputs und vertiefende Diskussionen
- Selbststudium, sozialräumliche Erhebung
- Biblische und theologische Lektüre
- Praktische Konzeptarbeit an einem Beispiel aus dem eigenen Arbeitsumfeld
- Schriftliche Reflexion im Rahmen einer Projektarbeit
- Supervision in Gruppen von sechs bis acht Studierenden
- Praxistransfer für Kompetenznachweise und Projektumsetzung (Tutorat)

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

E-Learning unterstützt das Kontakt- und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die fünf Module bestanden sind:

- Modul 1: Abstract eines Fachbuchs
- Modul 2: Sozialraumanalyse
- Modul 3: Einführung in ein biblisches Buch
- Modul 4: Besuch einer Institution und Kurzbericht
- Modul 5: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche ist ein Wahlpflicht-CAS des MAS Community Development und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin

Yasmine Altmann

Sozialarbeiterin FH, Sozialdiakonin,
Erwachsenenbildnerin SVEB, Abteilung
Kirchenentwicklung, Aus- und Weiterbil-
dung Diakonie, Evangelisch-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich

Telefon +41 44 258 91 59

✉ yasmine.altmann@zhref.ch

Die Studienleiterin berät Sie gerne
bei allen inhaltlichen Fragen.



«Der professionellen Sozialen Arbeit
geben wir in der Kirche
einen zeitgemässen Stellenwert.»

Co-Studienleitende



Christoph Sigrist

Dr. theol., Titularprofessor für Diakonie-
wissenschaft an der theologischen
Fakultät der Universität Bern,
Pfarrer am Grossmünster

«Diakoniewissenschaft als
Kunstlehre des Helfens hat die zentrale
Aufgabe, allgemein helfendes
Handeln als spezifisch diakonische Praxis
zu verstehen.»



Anke Kaschlik

Dr. rer. pol., Dipl.-Ing. Stadtplanerin,
Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für
Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

«Im CAS setzen wir uns mit
Veränderungsprozessen von Städten und
Gemeinden auseinander, um mit
professioneller Sozialer Arbeit
im Sozialraum angemessen agieren
zu können.»

Weitere Dozierende

Diana Abzieher, Erzieherin, Sozialdiakonin, Bereich Junge Erwachsene, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Matthias Bachmann, Pfarrer, Leiter Gemeindeentwicklung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Johanna Breidenbach, Dr. theol., Pfarrerin

Esther Bühler-Weidmann, Pfarrerin, Seelsorgerin im Bundesasylzentrum Embrach, Geistliche Begleiterin, freischaffende Erwachsenenbildnerin (Schwerpunkt Spiritualität), Primarlehrerin

Mathias Burri, Dr. theol., Bereich Gemeindeaufbau, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Magdalena Daum, Dozentur Diakoniewissenschaft, Universität Bern, Pfarrerin, Theologin, Sozialpädagogin FH, Sozialdiakonin

Santino Güntert, lic. phil. I, eidg. anerkannter Psychotherapeut, Mediator SDM-FSM, ZRM-Trainer CAS UZH, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Karl Guyer, Lehrer, Eltern- und Erwachsenenbildner, Betriebsleiter GZ Wipkingen, Zürcher Gemeinschaftszentren

Monika Hänggi Hofer, Sozialdiakonin, Supervisorin

Cornelia Kranich, Rechtsanwältin, Mediatorin

Ralph Kunz, Dr. theol., Professor für Praktische Theologie, Universität Zürich

Bettina Lichtler, lic. theol., Pfarrerin, Bereich weltweite Diakonie, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Ivana Mehr, lic. phil. I, Bereich Migration, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Nicolas Mori, lic. phil. I, Leiter Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Bernhard Neyer, selbständiger Organisationsberater, Coach, Supervisor, Projektmanager

Nicole Neyer, Sozialdiakonin, Lebensberatung SGfB, Coach und Supervisorin EASC

Eva Niedermann, MAS Palliative Care, Bereich Alter und Generationen, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Barbara Roth, Social Media und Webberatung, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Heinz Rüegger, Dr. theol, MAS in Applied Ethics, freier Mitarbeiter am Institut Neumünster, Zollikerberg

Fränzi Schelldorfer, soziokulturelle Animatorin FH, Supervisorin bso

Sabine Scheuter, Pfarrerin, Theologin, Personalentwicklung und Diversity, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Esther Schnider, Leiterin Führungsentwicklung Genossenschaft Migros Zürich

Simone Siegenthaler, Werklehrerin FH, CAS Gemeinde- und Stadtentwicklung, Bereich Partizipation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Simone Strohm, lic. phil. I, Sozialarbeiterin HFS, Kommunikation Kirchgemeinden, Abteilung Kommunikation, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin, Eltern- und Erwachsenenbildung, Konfirmationsarbeit, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Leonie Ulrich, MSc Soziale Arbeit FH, Leiterin Diakonie und Generationen, Abteilung Kirchenentwicklung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Jens van Harten, Sozialarbeiter FH, Bereich Jugend, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Angela Wäffler-Boveland, Pfarrerin, DAS Ausbildungsleitung, Co-Leiterin Fokus Theologie, Erwachsenenbildung der reformierten Kirche Schweiz

Patrizia Weigl-Schatzmann, Pfarrerin, MAS in lösungsorientierter systemischer Beratung IAP/ZSB, LOS-Trainerin

Peter Wilhelm, Sozialdiakon, Erwachsenenbildner, Supervisor, Bereich Behörden-schulung, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Weitere Fachleute, Praktikerinnen und Praktiker aus Kirchgemeinden und Institutionen wirken punktuell mit.

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

Kirche und Diakonie

3 ECTS

Dienstag,
31. August 2021
7. September 2021
14. September 2021
28. September 2021*
15. März 2022*

34 Kontaktstunden

Dozierende:
Magdalena Daum
Christoph Sigrist
Peter Wilhelm

- Geschichte der Diakonie
- Kirchgemeinde und Landeskirche
- Berufsverständnis Diakonie, Diakonischer Auftrag
- Institutions- und Organisationskenntnisse, Zusammenarbeit mit Behörden, Personalrecht, KirchGemeindePlus
- Diakoniekonzept und 12-Felder-Tafel

Hintergründe, Kontexte und Ausrichtungen der Diakonie werden beleuchtet und Methoden vorgestellt, um zeitgemässe Diakonie ausüben zu können. Der Kontext des kirchlichen Umfeldes wird besprochen und Handlungsgrundlagen werden erörtert.

Modul ②

Gemeinwesen und Diakonie

3 ECTS

Dienstag,
21. September 2021
9. November 2021*
4. Januar 2022
11. Januar 2022
18. Januar 2022
1. Februar 2022*
22. März 2022
3. Mai 2022*

52 Kontaktstunden

Dozierende:
Matthias Bachmann
Mathias Burri
Karl Guyer
Monika Hänggi Hofer
Anke Kaschlik
Ralph Kunz
Nicolas Mori
Barbara Roth
Simone Siegenthaler
Simone Strohm

- Gemeinwesendiakonie
- Gemeindeentwicklung
- Partizipation und Freiwilligenarbeit
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmenden lernen die Kriterien und Grundlagen diakonischen Handelns kennen. Weiter werden die Sozialraumorientierung, die Sinus-Milieus-Studie, der Gemeindeaufbau innerhalb der Kirchgemeinde, die Vernetzung sowie Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und mit KirchGemeindePlus thematisiert. Grundlagen der Freiwilligenarbeit, Möglichkeiten der Partizipation und entsprechende Methoden und Vorgehensweisen werden vermittelt. Der Umgang mit Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social Media wird behandelt.

Modul 3

Bibel und Theologie

3 ECTS

Do bis Sa,
28. – 30. Okt. 2021,
Retraite in Kappel

25.–27. Nov. 2021,
Retraite in Ittingen

7.– 9. April 2022,
Retraite in Kappel

60 Kontaktstunden

Dozierende:
Johanna Breidenbach
Esther Bühler-Weidmann
Magdalena Daum
Heinz Rügger
Christoph Sigrist
Angela Wäßler-Boveland

- Spiritualität
- Zugänge zur Bibel
- Glaubenswelten/Einführung
- Theologie
- Ethik

Gibt es eine reformierte Identität? Gibt es eine christliche Ethik? Was ist der Unterschied zwischen Spiritualität und Religiosität? An drei Retraiten ermöglicht eine Einführung in die Spiritualität, Theologie und Ethik den Teilnehmenden, sich mit dem Kernauftrag der Diakonie vertraut zu machen und ihn zu vertiefen sowie verschiedene spannende Zugänge zur Bibel zu finden.

Modul 4

Projekte und Best Practice

3 ECTS

Dienstag,
9. November 2021*
8. Februar 2022
15. März 2022*
17. Mai 2022
24. Mai 2022*

28 Kontaktstunden

Dozierende:
Diana Abzieher
Cornelia Kranich
Bettina Lichtler
Ivana Mehr
Bernhard Neyer
Eva Niedermann
Sabine Scheuter
Esther Schnider
Jessica Stürmer-Terdenge
Jens van Harten
Patrizia Weigl-Schatzmann

- Projektmanagement in der Diakonie
- Einblick in eine grosse Organisation aus der Wirtschaft
- Jugendprojekte, Altersprojekte, Migration, OeME, Familien-Generationen
- Standards und deren Bedeutung für die Berufsrolle sowie der Schutz der Integrität
- LOS Lösungsorientierte Seelsorge

Die Teilnehmenden gewinnen Einblicke in aktuelle und bewährte Projekte und unterschiedliche Arbeitsfelder. Sie lernen Methoden der Projektführung kennen, werden in die lösungsorientierte Beratung eingeführt und erhalten Wissen zu Datenschutz, Meldepflichten und Gefährdungssituationen.

* Diese Unterrichtstage verteilen sich auf zwei Module.

Modul 5

Supervision und Transfer-Coaching

3 ECTS

Dienstag,
28. September 2021*
25. Januar 2022
1. Februar 2022*
3. Mai 2022*
24. Mai 2022*
30. August 2022

28 Kontaktstunden

Dozierende:

Yasmine Altmann
Santino Güntert
Anke Kaschlik
Nicole Neyer
Fränzi Schelldorfer
Leonie Ulrich

Die Teilnehmenden lernen Supervision als wichtiges Instrument zur Reflexion, Kommunikation und Kooperation und als konkrete Bewältigungshilfe für ihre Aufgaben kennen. Transfer-Coachings sind begleitend als Unterstützung für die Zertifikatsarbeit und die entsprechenden Abklärungsarbeiten eingeplant. Im Rahmen des CAS erstellen die Studierenden eine praxisbezogene Zertifikatsarbeit.

Die Präsentation und Diskussion der Arbeiten erfolgen beim Abschlusskolloquium am Dienstag, 30. August 2022.

* Diese Unterrichtstage verteilen sich auf zwei Module.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich.

Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden: www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Juni 2021 an unter www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 20 Personen

Kosten

CHF 5500.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

Die CAS-Kosten für Mitarbeitende einer Kirchgemeinde des Kantons Zürich werden von der Zürcher Landeskirche übernommen.

Die Spesen für die externen Retraiten werden durch die Teilnehmenden getragen (Übernachtungs-, Reise- und Verpflegungskosten).

Ort

Haus Hirschengraben 50

8001 Zürich

Die Retraiten werden in Tagungszentren durchgeführt.

Administration und Auskunft

Katja Freese

+41 44 258 92 93, [www.katja.freese@zhref.ch](mailto:katja.freese@zhref.ch)

Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Blaufahnenstrasse 10, Postfach

8024 Zürich

Änderungen bleiben vorbehalten.

Infoveranstaltungen

Mittwoch, 30. September 2020

Mittwoch, 20. Januar 2021

Mittwoch, 14. April 2021

jeweils 18.00–20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden:

www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert. Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter